

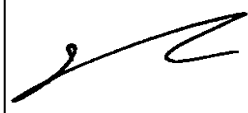
CDU-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/4956-01	Termin 23.09.2019	Rat der Stadt		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*	
29.08.2019	Umweltausschuss	V			
10.09.2019	Bezirksvertretung Osterfeld	A			
12.09.2019	Finanz- und Personalausschuss	V			
12.09.2019	Bezirksvertretung Sterkrade	A			
23.09.2019	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen - Gemeinsame Anlaufstellen von KOD und Polizei für Sterkrade und Osterfeld

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt bittet die Verwaltung, mit der Oberhausener Polizei mit dem Ziel in Gespräche einzutreten, in Sterkrade und in Osterfeld gemeinsame Anlaufstellen von Kommunalem Ordnungsdienst (KOD) und Polizei nach dem Vorbild der für die Oberhausener City vor der Realisierung stehenden Anlaufstelle an der Marktstraße einzurichten.

Vorsitzende der CDU-Fraktion  Simone-Tatjana Stehr 19.08.2019	Sprecherin der CDU-Fraktion im Finanz- und Personal-ausschuss  Christa Müthing 19.08.2019	Sprecher der CDU-Fraktion im Umweltausschuss  Frank Bandel 19.08.2019	Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Osterfeld  Denis Osmann 19.08.2019	Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade  Holger Ingendoh 19.08.2019
---	---	---	--	--

CDU-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/4956-01	Termin 23.09.2019	Rat der Stadt
---------------------	---------------------------------------	-----------------------------	----------------------

1 **Begründung**

2

3 Das Polizeigebäude am Sterkrader Wilhelmsplatz soll kernsaniert werden. Dies führt dazu, dass es auf
4 Jahre hinaus nicht genutzt werden kann. Als Anlaufstellen für die Bürgerinnen und Bürger sollen
5 lediglich Container aufgebaut werden. Diese Situation sollte genutzt werden, um eine gemeinsame
6 Anlaufstelle von KOD und Polizei auch in Sterkrade zu etablieren.

7

8 In Osterfeld gibt es anders als in Sterkrade bereits eine Bezirksdienststelle der Polizei. Auch hier sollte
9 allerdings eine enge Kooperation mit dem KOD angestrebt werden, die sich auch in einer
10 bürgerfreundlichen räumlichen Zusammenführung ausdrückt.